



## Am liebsten mit Rabatt

„Was muss passieren, damit die Bedeutung von Anlagezertifikaten in Ihrer Beratungspraxis steigt?“ Diese Frage hatten wir kürzlich in der jährlichen DZB-Leserumfrage gestellt. Mehrfach lautete Ihre Antwort: „Die Volatilität am Aktienmarkt muss steigen.“ Den Zusammenhang von Volatilität und Konditionen von Anlagezertifikaten wie „Discountern“ haben viele längst verinnerlicht.

Doch handeln sie auch danach? Hier ist noch Luft nach oben – das ist zumindest eine Erkenntnis aus unserer Titelgeschichte, die den Klassiker in den Mittelpunkt stellt. Die Grundlage lieferte HSBC mit einer

umfassenden Analyse und Absatzzahlen aus dem eigenen Haus. Die Produktspezialisten haben untersucht, wie ein Dax-Discountzertifikat hätte aufgebaut sein müssen, um in den vergangenen Jahren besonders erfolgreich zu sein. Herausgekommen ist ein wahres Plädoyer für diese Anlageform – inklusive einer Spezialauswertung zur Volatilität als „Einstiegsampel“ (ab Seite 6).

Im Übrigen ist das Discountzertifikat auch mein persönliches Lieblingsbeispiel, wenn ich im privaten Umfeld erklären soll, wozu strukturierte Wertpapiere eigentlich gut sind. Dass man die Papiere auch nutzen kann, um in unruhigen Marktphasen „Volatilität zu verkaufen“, würde dabei oft zu weit führen. Doch genau diese Möglichkeit wird in einer anderen Studie als der größte Nutzen von strukturierten Wertpapieren insgesamt ausgemacht. Wissenschaftler der Uni Mailand haben im Mai ein Paper zu der Frage, wer strukturierte Produkte kaufen sollte und warum, veröffentlicht. Anlass war die steigende Popularität von Zertifikaten in Europa – und auch in den USA. Denn anders als es zuletzt in deutschen Medien zu lesen war, sind strukturierte Produkte in Übersee nicht verboten. Der Markt funktioniert dort anders als hier, tatsächlich zieht die Nachfrage aber an. Einige Fakten zum US-Markt gibt es auf Seite 23.



Und um noch einmal auf unsere Leserumfrage zurückzukommen: Für die rege Beteiligung und den wertvollen Input, den Sie uns damit liefern, bedanke ich mich herzlich! Unter anderem gaben Leserinnen und Leser hierin die Anregung, strukturierte Wertpapiere während der Laufzeit enger zu begleiten. Hier sei auf unsere Rubrik „Check der Checks“ verwiesen (diesmal Seite 34). Dort blicken wir auf bereits analysierte Papiere aus vergangenen Ausgaben oder aus unseren „Zeichnungsideen aktuell“, die mehrmals wöchentlich online erscheinen, zurück. Außerdem setzen wir uns in unregelmäßigen Abständen mit unseren wöchentlichen „Marktideen“ (online) kritisch auseinander. Welche Idee hat funktioniert, welche nicht? Denn natürlich gilt auch hier der viel zitierte „Disclaimer“, dass die Wertentwicklung aus der Vergangenheit keine Gewähr für zukünftige Erträge bietet. Dennoch hilft für erfolgreiches Agieren an der Börse tatsächlich ein gewisser Erfahrungsschatz und der kritische Blick auf die eigenen Entscheidungen und Empfehlungen aus der Vergangenheit. Wir werden solche Betrachtungen deshalb fortführen!

Ich wünsche Ihnen ein erfolgreiches letztes Jahresdrittel!

*Daniela Hellmann*